

Bilder, Töpferarbeiten und erstmals Musik

Beim Kunstmarkt auf dem Brüser Berg stellen auch Gäste von außerhalb aus

BRÜSER BERG. Am Aufbau des Brüser Berger Kunstmarktes im Ortsteilzentrum hatten die Organisatoren dieses Mal etwas verändert: „Wir haben die Mittelstehwände im Saal weggelassen“, teilte Melitta Nonn mit. „Dadurch wirkt der Saal weiter und überschaubarer, das gefällt den Leuten besser.“ Die Qualität der ausgestellten Werke war aber wie gewohnt: Von Malereien und Fotografien über Töpfer-, Glas- und Tonarbeiten bis Porzellankunst zeigten die kreativen Mitglieder der Initiative Stadtteilkultur am Wochenende wieder ihr Können.

Auch Gäste stellten aus: Helga Lindecke hatte ihre Puppen nach Waldorf-Art und Ute Wiemes Schmuck mitgebracht, Victoria Stößel aus der Malschule Vera Lust zeigte ihre Werke, und Astrid Wessel präsentierte Fotografien und Taschen.

Zur Eröffnung am Samstag waren viele Kunstinteressierte gekommen, was Nonn ganz besonders freute. „Es ist nicht leicht, in



Ganz schön bunt: Die dekorativen Bären hat Sigrid Thelen gefertigt und stellt sie beim Kunstmarkt aus.

FOTO: ROLAND KOHLS

Bonn ein Wochenende zu finden, an dem es nur wenige Veranstaltungen gibt“, sagte sie in ihrer Begrüßung. Dieses Wochenende sei mit dem Bezirksschützenfest der Hubertusschützen, Rhein in

Flammen und Muttertag ein sehr riskantes. „Es sind drei Ereignisse, die die Menschen beschäftigen und an die frische Luft locken. Umso erfreulicher ist es, dass der Zuspruch zur Eröffnung des

Kunstmarktes so groß ist.“ Nach dem Grußwort von Bezirksbürgermeisterin Petra Thorand hörten die Gäste im Gemeindesaal von Sankt Edith Stein ein musikalisches Programm. Sänger Frederik Schauhoff sang mal fröhliche, mal melancholische Arien und Chansons und wurde dabei von Malte Schäfer am Klavier begleitet, der aus Düsseldorf gekommen war. Die beiden 18-Jährigen treten auch gemeinsam bei Jugend musiziert an.

Auch abends gab es Musik von Teilnehmern des Jugendwettbewerbs, dieses Mal in der Emmauskirche. Dort spielten Lea Maria Wirtz an der Harfe, Sebastian Schlör an Marimba und Schlaginstrumenten, Peter Mayer an der Violine und Philip Graham am Violoncello unter Leitung von Elsa Funk Schlör Musik aus einer großen Stil-Bandbreite. Die Erweiterung des Kunstmarktes um die Musik sei ein großer Gewinn für die Veranstaltung, sagte Organisatorin Melitta Nonn. kpo

General-Anzeiger
09.05.2011